



am Montag, 20. Juni 2011 von 18.30 bis ca. 21.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum Riesbach, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich

Nageire mit unkonventionellem und pflanzlichem Material

Gedanken zur Leere

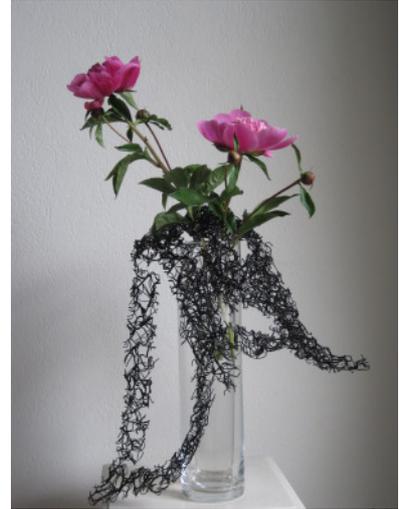
Dreissig Speichen treffen die Nabe
Die Leere dazwischen macht das Rad.

Lehm formt der Töpfer zu Gefässen
Die Leere darinnen macht das Gefäss.

Fenster und Türen bricht man in Mauern
Die Leere damitten macht die Behausung.

Das Sichtbare bildet die Form eines Werkes
Das Nichtsichtbare macht seinen Wert aus.

Mit dieser Weisheit aus dem **Tao te king** (4. Jh. vor unserer
Zeitrechn.) möchte ich Sie einstimmen auf diesen Abend.



Zu den Gestaltungsprinzipien der Sogetsu Schule gehören u. a. Asymmetrie, Harmonie, Balance, Reduktion sowie die Gestaltung durch Gliederung des freien Raumes, der sichtbar und spürbar bleiben muss. Das Ikebana-Arrangement ist somit ein ästhetischer Rahmen für die Leere, Dreidimensionalität ist zwingend.

Ausgangsmaterial ist ein 50 x 50 cm grosses Stück schwarzes, durchsichtiges und elastisches Nylongeflecht, das normalerweise beim Teichbau zur Bodendämmung verwendet wird. Mit einer guten Haushaltsschere kann man daraus den besagten **Rahmen für die Leere** ausschneiden.

Es ist mir eine Ehre, Sie ein Stück auf dem Ikebanaweg begleiten zu dürfen.

Zum Arrangieren besorge ich für alle TeilnehmerInnen eine Anthuriumblüte und ein –blatt.

Mitbringen: - eine schlanke, bis ca. 30 cm hohe Vase (Glas oder Keramik)
- Ikebanaschere und Haushaltsschere

Workshop-Kosten: - Ca. CHF 35.- bis 40.- inkl. Material
- Es dürfen auch Gäste (z.B. SchülerInnen) teilnehmen

Angemeldeten Teilnehmerinnen müssen bei kurzfristiger Absage oder Fernbleiben die Materialkosten verrechnet werden.

Tram Nr. 2 oder 4 (Richtung Tiefenbrunnen), Station Feldeggstrasse. Parkhaus Feldegg, Uto etc.

Anmeldung zum I.I. Workshop vom Montag, 20. Juni 2011, 18.30 bis ca. 21.00 Uhr

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Unterschrift _____

Ich bringe einen kleinen Snack mit: _____

Anmeldung bis zum 14. Juni 2011 an Robert Obermaier, Postfach 100838, D-78408 Konstanz
e-mail: robert.e.obermaier@web.de, Handy Nr. 0049 171 103 77 92